Städt. Oberrealschule zu Elbing.

Ostern 1906.

Jahresbericht

über das Schuljahr 1905/1906

erstattet von dem

Direktor

Hermann Kantel.

Inhalt: Schulnachrichten. Von dem Direktor.

ELBING
Buchdruckerei Reinhold Kühn
1906.

1906. No. 53.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände im Jahre 1905/06.

<table>
<tr><th></th><th colspan="10">Oberrealschule</th><th></th><th colspan="4">Vorschule</th></tr>
<tr><th>Lehrgegenstände</th><th>I</th><th>OII</th><th>UII</th><th>OIII</th><th>UIII</th><th>IV</th><th>VA</th><th>VB</th><th>VIA</th><th>VIB</th><th>Sa.</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>Sa.</th></tr>
<tr><td>Religion</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td>22</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>6</td></tr>
<tr><td>Deutsch und Geschichtserzählungen</td><td>4</td><td>4</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>5</td><td>5</td><td>39</td><td>11</td><td>9</td><td>10</td><td>30</td></tr>
<tr><td>Französisch</td><td>4</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>55</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Englisch</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>5</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>21</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Geschichte</td><td>3</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>15</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Erdkunde</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>17</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Mathematik und Rechnen</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>6</td><td>6</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>52</td><td>5</td><td>5</td><td>6</td><td>16</td></tr>
<tr><td>Physik</td><td>3</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>10</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Chemie</td><td>4*</td><td>3</td><td>2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>9</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Naturbeschreibung</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>16</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Freihandzeichnen</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>—</td><td>—</td><td>16</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Linearzeichnen (wahlfrei)</td><td colspan="2">2</td><td colspan="2">2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>4</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Schreiben</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td colspan="2">(2)</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>10
(2)</td><td>2</td><td>2</td><td>—</td><td>4</td></tr>
<tr><td>Singen</td><td colspan="6">2</td><td colspan="2">2</td><td colspan="2">2</td><td>6</td><td colspan="2" rowspan="2">3</td><td>—</td><td>3</td></tr>
<tr><td>Turnen</td><td colspan="4">3</td><td colspan="2">3</td><td colspan="2">3</td><td colspan="2">3</td><td>12</td><td>—</td><td>—</td></tr>
<tr><td>Kath. Religion</td><td colspan="4">2</td><td colspan="6">2</td><td>4</td><td colspan="3">2</td><td>2</td></tr>
<tr><td>Jüd. Religion</td><td colspan="3">2</td><td colspan="2">2</td><td colspan="5">2</td><td>6</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr>
</table>

* Für das Praktikum ist die Klasse geteilt.

2. Stundenverteilung im Schuljahr 1905|06.

No.	Lehrer	Ord.	Oberrealschule I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V A	V B	VI A	VI B	Vorschule 1.	2.	3.	Summe
1.	**Direktor Kantel**	—	4 Deutsch	4 Franz.	4 Engl.											12
2.	**Prof. Dr. Gützlaff**	—		4 Deutsch[1]		3 Deutsch[2]	3 Deutsch[1] 2 Gesch.[3] 2 Erdk.[3]			2 Rel.[2] 2 Erdk[3]						18
3.	**Prof. Dr. Schneider**	OII		5 Math. 3 Phys.	5 Math.			6 Math.								19
4.	**Prof. Fabian**	UII			3 Deutsch 5 Franz.	6 Franz[1]					3 Rel. 2 Erdk.					19
5.	**Prof. Borth**	OIII	5 Math. 3 Phys.		2 Phys.	5 Math. 2 Phys.		2 Natb.								19
6.	**Prof. Dr. Neubaur**	—	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	3 Gesch.	2 Rel.			2 Rel.				18
7.	**Prof. Dr. Schöber**	IV	3 Gesch. 1 Erdk.	3 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.			2 Rel. 4 Deutsch 2 Erdk.								19
8.	**Prof. Dr. Rudorff**	I	4 Franz. 4 Engl. 3 Turnen				3 Turnen			4 Deutsch 6 Franz.						18 + 6
9.	**Prof. Dr. Zehle**	VA		4 Engl.			5 Engl.		4 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.							21
10.	**Oberl. Reimer**	VIA				4 Engl.		6 Franz.			5 Deutsch 6 Franz.					21
11.	**Oberl. Dr. Müller**	UIII	4 Chem.[4]	3 Chem.	2 Chem. 2 Natb.	2 Natb.	6 Math. 2 Natb.		2 Natb.		2 Natb.					25
12.	**Wiss. Hilfsl. Dorr**	VIB				2 Gesch. 2 Erdk.	6 Franz.[1]					5 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk				23
13.	**Kaufmann,** Zeichenlehrer	—	2 Zeichn. 2 Lin.-Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Lin.-Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Natb. 2 Zeichn.		2 Natb.				24
14.	**Reinhardt,** Elementarlehrer	VB				(2 Schreiben)		2 Schreib.	5 Rechn.	5 Rechn. 2 Schreib.	5 Rechn. 2 Schreib.	5 Rechn.				28
15.	**Doepner,** Vorschullehrer	V 2 u. 3											2 Ansch.	6 Deutsch kombiniert: 1Dtsch. 5Rechn. 2Ansch. 2Schrbl.	6 Schreibl. 6 Rechnen 2 Ansch. 2 Schrl.	24
16.	**Waschke,** Vorschullehrer	V 1							2 Schreib.		3 Turnen	2 Schreib.	2Rel. 9Dtsch. 5Rech. 2Schr. 3 Singen und Turnen	2 Religion		27 + 3
17.	Musikdirektor **Rasenberger** Gesanglehrer	—	2 Singen						2 Singen		2 Singen					6
18.	Rektor **Schultz,** Turnlehrer	—							3 Turnen							3
19.	**Kaplan Werner**	—	2 kath Religion						2 kath. Religion				2 kath. Religion			6
20.	Rabbiner **Dr. Silberstein**	—	2 jüd. Religion			2 jüd. Religion			2 jüd. Religion							6

[1]) Seit Neujahr cand. sem. Eymael.
[2]) Seit Neujahr Fabian.
[3]) Seit Neujahr Dorr.
[4]) Für das Praktikum ist die Klasse geteilt.

[2]) Seit Neujahr Fabian.
[3]) Seit Neujahr Dorr.

Die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten **Pensen** sind zu ersehen aus den im Jahresbericht 1904*) ausführlicher behandelten

Lehraufgaben

für die einzelnen Klassen.

Fremdsprachliche Lektüre sowie Themata zu den Aufsätzen und Reifeprüfungs-Arbeiten.

Prima.

Französisch. Im Sommer: Taine, Les origines de la France contemporaine, im Winter: Racine, Athalie.
Privatlektüre: Molière, Les femmes savantes.

Englisch: Im Sommer: Seeley, The Expansion of England.
im Winter: Shakespeare, Julius Caesar.
Privatlektüre: Macaulay, Lord Clive.

Deutsche Aufsätze:

1. Die sittlichen Grundgedanken in Schillers Balladen.
2. Die Vorfabel zu Schillers „Braut von Messina". (Klassenarbeit).
3. Die Zustände in Frankreich vor Ausbruch der Revolution. (Nach H. Taine, Origines de la France contemporaine).
4. Die Kulturentwicklung der Menschheit nach Schillers „Spaziergang". (Klassenarbeit).
5. Die gemeinsamen Züge in Schillers Jugenddramen.
6. Die Erwerbung der Souveränität in Preussen durch den Grossen Kurfürsten. (Klassenarbeit).
7. Goethes „Götz von Berlichingen" in Form einer Erzählung.
8. Unglück selber taugt nicht viel;
   Doch es hat drei gute Kinder:
   Kraft, Erfahrung, Mitgefühl.

Zur Reifeprüfung:
Die deutschen Einheitsbestrebungen im 19. Jahrhundert.

Französische Aufsätze:

1. La Caution. (D'après Schiller).
2. La Guerre de 1866.
3. Les Grues d'Ibycus. (D'après Schiller). (Klassenarbeit).
4. Dédale et Icare.
5. Henri Ier, dit l'Oiseleur.
6. La Chute de la Prusse en 1806. (Klassenarbeit).

Zur Reifeprüfung:
La Résurrection de la Prusse après sa Chute en 1806/07.

Mathematische Aufgaben zur Reifeprüfung:

1. Jemand erhält bei seiner Geburt ein Patengeschenk von 3000 M, welches zu 4% auf Zinseszins angelegt wird. Als er 20 Jahre alt ist, geht er zur Universität und studiert 4 Jahre. Er entnimmt von seinem Kapitale am Anfange eines jeden Studienjahres 1200 M. Wieviel bleibt ihm nach vollendeter akademischer Zeit noch übrig?

---

*) Exemplare desselben stehen auf Wunsch zur Verfügung.

2. Die Winkel und Seiten eines Dreiecks zu finden, von dem man den Inhalt $\triangle = 48\,600$ qm, den Radius des einbeschriebenen Kreises $\varrho = 64{,}8$ m und den Radius eines äusseren Berührungskreises $\varrho_c = 200$ m kennt.

3. Das Volumen eines abgestumpften geraden Kegels ist $V = 439{,}82$ cbm, die Höhe $h = 15$ m, der Radius der unteren Grundfläche doppelt so gross als der der oberen; Wie gross ist der Mantel dieses Kegels?

4. Welches ist der geometrische Ort für die Mittelpunkte aller Kreise, die einen Halbkreis und den dazugehörigen Durchmesser $2r$ berühren?

Chemische Aufgabe zur Reifeprüfung:

Die Gewinnung, Reinigung und Verwendung des Leuchtgases.

Zur Bestimmung des Ammoniaks im gereinigten Gase wurden 100 l desselben durch 10 ccm Zehntelnormalsalzsäure gesaugt und zur Neutralisation der überschüssigen Säure 3,5 ccm Zehntelnormalnatronlösung verbraucht. Wieviel g Ammoniak sind in der angegebenen Menge des Leuchtgases enthalten?

$N = 14$, $H = 1$.

Obersekunda.

Französisch: Sarcey, Le siège de Paris und Sandeau, Mlle. de la Seiglière.

Englisch: Chambers, The Reign of Queen Victoria.

Deutsche Aufsätze:

1. Inhalt und Bedeutung des 5. Auftritts des 1. Aufzuges von „Wallensteins Tod".
2. Was erfahren wir aus „Wallensteins Lager" über Wallenstein und seine Generale?
3. Aus meiner Privatlektüre.
4. Max Piccolomini. Ein Lebens- und Charakterbild. (Klassenarbeit).
5. Das erste Buch der Ilias.
6. Welche Bedeutung haben die beiden ersten Gesänge in Goethes „Hermann und Dorothea" für die Exposition und Handlung des ganzen Gedichtes?
7. Die Einschliessung von Paris durch die Deutschen im Jahre 1870. (Nach Sarcey, Le siège de Paris).
8. Rüdiger von Bechlarn im Widerstreit der Pflichten. (Klassenarbeit).

Untersekunda.

Französisch: Ségur, Napoléon à Moscou et Passage de la Bérésina.

Englisch: Markham, One Century of English History (1758—1858).

Deutsche Aufsätze:

1. Norwegen.
2. Übung macht den Meister. (Klassenarbeit).
3. Die Denkmäler auf den öffentlichen Plätzen Elbings.
4. Inhalt der beiden ersten Akte von „Minna von Barnhelm". (Klassenarbeit).
5. Das Motto zu Schillers „Glocke": Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango.
6. Die Lage Frankreichs bei dem Auftreten der Jungfrau von Orleans.
7. Elbing im Wandel der Zeit.
8. Attinghausen und Rudenz, die Vertreter des alten und des jungen Landadels. (Klassenarbeit).

Religionsunterricht.

In der Religionslehre war kein evangelischer Schüler vom Unterrichte befreit.

Die 23 katholischen Schüler erhielten wöchentlich 2 Stunden Religionsunterricht von Herrn Kaplan Werner, die 3 jüdischen gleichfalls 2 Stunden von Herrn Rabbiner Dr. Silberstein.

Am wahlfreien Linearzeichnen nahmen im Oberkursus (I und O II) teil: im Sommer 9, im Winter 9; im Unterkursus (UII und OIII): im Sommer 18, im Winter 16.

Turnunterricht.

Die Oberrealschule besuchten im Sommer 336, im Winter 328 Schüler. Von diesen waren auf Grund ärztlichen Attestes befreit: im Sommer 18 Schüler = 5,4 %, im Winter 22 Schüler = 6,7 %.

Geturnt wurde in 4 Abteilungen je 3 Stunden wöchentlich. Abt. I — Professor Rudorff — umfasste die Klassen I—OIII in 8 Riegen, Abt. II — Professor Rudorff — die Klassen UIII und IV in 6 Riegen, Abt. III — Rektor Schultz — die Klassen VA und VB und Abt. IV — Vorschullehrer Waschke — die Klassen VIA und VIB in je 4 Riegen, die von Vorturnern geleitet wurden, welche der I. und II. angehörten.

Während des Sommers wurde bei günstiger Witterung die dritte Turnstunde zu Turnspielen auf dem Jugendspielplatze verwandt; der übrige Turnunterricht wurde in der städtischen Turnhalle erteilt, deren Benutzung allerdings nicht unbeschränkt ist, da sämtliche städtischen Schulen in ihr turnen. Sie liegt etwa 8 Minuten von der Oberrealschule entfernt.

Die I. und II. Vorschulklasse sangen und turnten zweimal wöchentlich je 1½ Stunden unter Leitung des Vorschullehrers Waschke, im Sommer auf dem Schulhofe, im Winter in der Aula.

Freischwimmer sind von 328 Schülern 139, also 42,4 %, davon haben im Berichtsjahre das Schwimmen gelernt 29.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

14. 3. 05. Mag. teilt mit, dass das Prov.-Sch.-Koll. den cand. prob. Dorr zum 1. 4. 05 behufs Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle der Oberrealschule überwiesen habe.

27. 3. 05. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt die Einführung von Brann, Jüdische Geschichte, in den Religionsunterricht der jüdischen Schüler.

30. 3. 05. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt die Einführung der Rechenbücher von Müller-Pietzker

18. 4. 05. Mag. bewilligt die Kosten zur Einrichtung einer 4. Turnabteilung und einer 4. Chemiestunde in Prima.

29. 4. 05. Prov.-Sch.-Koll. übersendet im Auftrage des Herrn Ministers eine Anzahl Schillerschriften zur Verteilung als Prämien am 9. Mai.

2. 5. 05. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt die Einrichtung der 4. Turnabteilung.

24. 7. 05. Prov.-Sch.-Koll. ordnet auf Weisung des Herrn Ministers an, dass am Sedantage unter Ausfall des Unterrichts eine Schulfeier zu veranstalten sei.

10\. 10. 05. Prov.-Sch.-Koll. übersendet als Geschenk des Herrn Ministers 5 Hefte „Meisterwerke der Malerei".

18\. 10. 05. Mag. teilt mit, dass Prof. Dr. Gützlaff mit Genehmigung des Prov.-Sch.-Koll. zum 1. 4. 06 in den Ruhestand versetzt sei.

28\. 10. 05. Prov.-Sch.-Koll. teilt die Ferienordnung für das Schuljahr 1906 mit:

	Schulschluss	Schulanfang
zu Ostern	Dienstag, d. 3. April, mittags	Donnerstag, d. 19. April.
zu Pfingsten . .	Freitag, d. 1. Juni, um 11 Uhr	Donnerstag, d. 7. Juni.
im Sommer . . .	Mittwoch, d. 27. Juni, mittags	Freitag, den 3. August.
im Herbst	Mittwoch, d. 3. Oktober, mittags	Dienstag, den 16. Oktober
zu Weihnachten	Freitag, d. 21. Dezember, mittags	Donnerstag, d. 3. Januar 1907.

2\. 11. 05. Prov.-Sch.-Koll. übersendet im Auftrage des Herrn Ministers „Rassow, Deutschlands Seemacht."

15\. 11. 05. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt den Eintritt des Direktors in die Stadt-Schul-Deputation.

14\. 12. 05. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt den Eintritt des Direktors in die Stadtverordneten-Versammlung.

15\. 12. 05. Prov.-Sch.-Koll. übersendet im Auftrage des Herrn Oberpräsidenten 2 Exemplare von Gürtler, Im deutschen Osten, und im Auftrage des Herrn Ministers 2 Exemplare von Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen.

16\. 12. 05. Prov.-Sch.-Koll. ordnet an, dass der durch den Aufruf der Prima des Kaiser Wilhelms-Gymnasiums in Hannover gegebenen Anregung zur Beteiligung der Schüler an einer Flottenspende, welche Sr. Majestät am 27. Februar k. Js., dem Tage der Silbernen Hochzeit des Kaiserpaares, überreicht werden soll, keine Hindernisse in den Weg zu legen seien, dass aber andrerseits alles fern zu halten sei, wodurch etwa die vollständige Freiwilligkeit der Beteiligung an der Spende in Frage gestellt werden könnte*.

23\. 12. 05. Magistrat teilt mit, dass Vorschullehrer Doepner mit Genehmigung des Prov.-Sch.-Koll. zum 1. 4. 06 in den Ruhestand versetzt sei.

9\. 1. 06. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt die Beurlaubung des Prof. Dr. Gützlaff bis zum 1. 4. 06 und überweist als Vertreter den Kandidaten des höh. Lehramts Eymael.

18\. 1. 06. Mag. teilt mit, dass Prof. Fabian mit Genehmigung des Prov.-Sch.-Koll. zum 1. 4. 06 in den Ruhestand versetzt sei.

23\. 1. 06. Mag. beauftragt den Direktor, den zum Vorschullehrer gewählten und bestätigten Mittelschullehrer Stach seinerzeit in sein neues Amt einzuführen.

31\. 1. 06. Prov.-Sch.-Koll. übersendet die Professoren-Patente für die bisherigen Oberlehrer Rudorff und Dr. Zehle.

12\. 2. 06. Prov.-Sch.-Koll. ordnet auf Weisung des Herrn Ministers an, dass aus Anlass der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin am 27. Februar d. Js. eine Schulfeier stattzufinden habe.

24\. 2. 06. Prov.-Sch.-Koll. weist auf Anordnung des Herrn Ministers auf die Gefahren hin, welche für die Schüler mit der Annährung an Automobilfahrzeuge, die sich in der Fahrt befinden, verbunden sind.

26\. 2. 06. Prov.-Sch.-Koll. übersendet im Auftrage des Herrn Ministers „Ferdinand Hummel, Armeemärsche in Liedern."

---

* Es sind 124,60 Mark gesammelt und abgesandt.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 26. April 1905 und endet am 3. April 1906.

Noch während der Osterferien hatten wir einem ehemaligen Lehrer der Anstalt das letzte Geleit zu geben, dem am 17. April verschiedenen Realgymnasiallehrer a. D. Herrn Genrich. Der Verstorbene ist von 1848—1887 in treuer Arbeit an der Schule tätig gewesen, und diese lange Wirksamkeit sichert ihm ein dankbares Andenken in derselben auch über das Grab hinaus.

Zum Schluss des Schuljahres verlassen drei Lehrer die Anstalt, um in den Ruhestand zu treten: Professor Dr. Gützlaff, Professor Fabian und Vorschullehrer Doepner. Die drei Scheidenden haben der Schule fast ihre gesamte Lebensarbeit gewidmet, und jeder von ihnen hat an seiner Stelle nach Anlagen und Kräften zum Segen der ihm anvertrauten Jugend seines Amtes gewaltet. Dafür sei ihnen auch an dieser Stelle der wohlverdiente Dank zum Ausdruck gebracht — zugleich mit dem Wunsche, dass es ihnen allen vergönnt sein möge, sich noch lange eines ungetrübten Lebensabends zu erfreuen, und mit der Bitte, der Schule und den bisherigen Mitarbeitern eine freundliche Erinnerung zu bewahren.

Der Unterrichtsbetrieb erfuhr eine grössere Störung nur durch die Beurlaubung des Professors Dr. Gützlaff seit Neujahr; als Ersatz trat der Kandidat des höheren Lehramts Eymael aus Marienwerder ein. Daneben wurden durch Krankheit sowie aus andern persönlichen Gründen mehrere kürzere Vertretungen notwendig, die durch das Lehrerkollegium bewirkt wurden; im ganzen konnten 194 Unterrichtsstunden nicht stundenplanmässig erteilt werden.

Am 9. Mai fand eine Feier zu Schillers hundertstem Todestage statt, bei der Professor Dr. Zehle die Gedenkrede hielt. Bei dieser Gelegenheit erhielten Prämien: aus O I Carstenn (Bellermann, Schillers Dramen), Heppner (Briefwechsel Schillers mit Körner), Poschmann (Kühnemann, Schillers Leben); aus UI Grunwald (Berger, Schiller Bd. 1); aus OII Dornbusch (Schiller-Brevier) und Pahnke, (Wychgram, Schiller); aus UII Brunhöver (Lienhard, Schiller), Foth (Schillers Flucht mit Streicher) und Sakowski (Müller, Schillerbüchlein); aus OIII Hoene (Lienhard, Schiller), sowie 44 weitere Schüler aus den Klassen OI—IV ein Schriftchen von Otto, Warum feiern wir Schillers Todestag?

Die Ausflüge der Klassen OII—VI und der Vorschule fanden am 31. Mai, der I. am 2. Juni statt; wiederholt wurden die III. Turnstunde sowie einzelne Nachmittagsstunden zum Eislauf freigegeben.

Im Juni fiel an vier Tagen der Unterricht für einige Stunden der Hitze wegen, am 1. Dezember für den ganzen Tag der Volkszählung wegen aus, da die meisten Lehrer ein Zähleramt übernommen hatten.

Am 22. August fand im Beisein des Herrn Professors Gerschmann eine Revision des Turnunterrichts durch Herrn Oberlehrer Dr. Weede von der Königlichen Turnlehrerbildungs-Anstalt statt; am Tage darauf und ebenso am 10. März, dem Tage nach der Reifeprüfung, wohnte Herr Professor Gerschmann dem Unterricht in den meisten Klassen bei.

Am 30. September konnte Vorschullehrer Döpner sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum feiern. Der Direktor überreichte dem Jubilar vor versammelter Schule und in Anwesenheit einiger ehemaliger Schüler den ihm Allerhöchst verliehenen Königlichen Kronenorden IV. Klasse mit der Zahl 50. Die Glückwünsche der Patronatsbehörde überbrachte Herr Stadtältester Stadtrat Haensler.

Am 31. Oktober hielt Chemiker Stadthagen aus Breslau einen Demonstrations-Vortrag über flüssige Luft, dem fast sämtliche Schüler der Anstalt beiwohnten.

Die Festreden am Sedantage sowie am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers hielt Professor Dr. Schöber. Nach der letzteren Feier überreichte der Direktor als Geschenk Seiner Majestät dem Untersekundaner Kurt Brunhöver das Buch „Nauticus, Jahrgang 1905.“ — Die Silberhochzeit des Kaiserpaares wurde durch Gesangsvorträge und eine Rede des Professors Rudorff gefeiert.

Am 9. März fand unter Herrn Professor Gerschmann vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium in Danzig als Königlichem Kommissar und im Beisein des Herrn Stadtältesten Stadtrats Haensler als Vertreter des Patronats die Reifeprüfung statt, in der die Oberprimaner Both, Carstenn, Hall, Heppner, Kantel, Poschmann und Kowalewski das Zeugnis der Reife erhielten, die ersten sechs unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz für das Schuljahr 1905|06.

	Oberrealschule										Vorschule			
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V Au.B	VI Au.B	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	5	13	25	38	39	28	52	46	64	310	44	12	9	65
1a. Zugang bis zum Schluss des Schuljahr. 1904/05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
2. Abgang „ „ „ „ „ 1904/05	5	—	6	15	—	2	5	1	4	38	1	—	—	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1905 .	7	17	14	35	20	38	39	53	39	262	11	10	—	21
3b. „ „ Aufnahme „ „ 1905 .	—	—	—	—	—	—	—	4	21	25	4	1	19	24
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1905/06	7	23	16	44	24	44	48	63	67	336	19	13	19	51
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1905 . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1
6. Abgang „ „ 1905 . . .	—	1	1	6	1	—	—	1	1	11	—	1	1	2
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	4	2	2	8
8. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahr. 1905/06	10*	19*	15	39	23	44	48	63	67	328	24	14	20	58
9. Zugang im Winterhalbjahr 1905/06 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	4
10. Abgang „ „ 1905/06 . .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1906	10	19	15	39	23	44	48	61	67	326	27	14	21	62
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906 . .	19,7	18,5	17,3	16,8	15,6	14,6	13,6	12,3 12,0	10,9 11,0		9,7	8,5	7,2	

* Mich. 1905 wurden 3 Unterprimaner nach OI versetzt.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Oberrealschule									Vorschule								
	Zahl der Schüler	Evangel.	Kathol.	Mennon.	Juden	Dissid.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Mennon.	Juden	Dissid.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Zahl der Schüler
1. Am Anf. des Sommerhalbjahres . . .	336	295	18	18	3	2	229	107	—	44	4	3	—	—	46	5	—	51
2. Am Anf. des Winterhalbjahres . . .	328	287	18	18	3	2	225	103	—	49	6	3	—	—	47	9	2	58
3. Am 1. Februar 1906 .	326	286	17	18	3	2	224	102	—	52	6	4	—	—	48	12	2	62

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben im Jahre 1905 erhalten Ostern 29, Michaelis 5 Schüler der UII, von denen 20 zu einem praktischen Berufe abgingen.

3. Übersicht über die Abiturienten zu Ostern 1906.

Nr.	Vor- und Zunamen	Konfession	Datum der Geburt	Ort der Geburt	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (Jahre)	in I (Jahre)	in OI (Jahre)	Erwählter Beruf
1.	Albert Both	ev.	14. 12. 86	Metz	Steuer-aufseher in Elbing	7	2	1	Steuerfach
2.	Edward Carstenn	ev.	1. 7. 86	Elbing	† Kantor in Elbing	6¼	2	1	Bauingenieur-fach
3.	Ernst Hall	ev.	5. 7. 86	Elbing	† Schlosser-meister in Elbing	9	2	1	Steuerfach
4.	Theodor Heppner	ev.	2. 1. 85	Pirna	† Bäcker-meister in Pirna	9	2	1	Maschinen-baufach
5.	Kurt Kantel	ev.	3. 2. 87	Tilsit	Oberreal-schul-Direktor in Elbing	2½	2	1	Bauingenieur-fach
6.	Alf. Kowalewski	ev.	28. 7. 85	Elbing	† Kaufmann in Elbing	7¼	2	1	Offizierlaufbahn
7.	Albert Poschmann	ev.	6. 2. 86	Ortels-burg	Fleischer-meister in Ortelsburg	3½	2	1	Steuerfach

Both, Carstenn, Hall, Heppner, Kantel und Poschmann wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek, verwaltet von Prof. Dr. Neubaur, erhielt an Geschenken:

1. Von dem Kultusministerium: Allerhöchster Erlass vom 26. November 1900. 1 Bl. fol. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 14. Jahrg. Leipzig 1905. — Meisterwerke der Malerei, her. von W. Bode und Fritz Knapp. Alte Meister Liefer. X—XIV. Berlin o. J.
2. Von dem Verfasser, Herrn Rektor Kalmuss in Elbing: Hugo von Klinggräff. Gedächtnisrede. Danzig 1905.
3. Von Herrn Vorschullehrer Waschke: Oberländische Geschichtsblätter. Her. von Georg Conrad. Heft 1—VII. Königsberg 1899—1905.

Ausserdem wurden angeschafft:

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1904 und Ergänzungsheft 21. — Monatsschrift für höhere Schulen 1905. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1905. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. 15. Jahrgang 1905. — Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. Heft 82–86. — Jahresberichte über das höhere Schulwesen, her. von C. Rethwisch. 19. Jahrg. Berlin 1905. — Hugo Müller, Das höhere Schulwesen Deutschlands am Anfang des 20. Jahrhunderts. Stuttgart 1904. — Hans Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich. Leipzig 1905. — Rudolf Lehmann, Lehrbuch der philosophischen Propädeutik. Berlin 1905. — Friedrich Paulsen, Zur Ethik und Politik. Berlin (1905). — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1905. — Jahresberichte für neuere deutsche Litteraturgeschichte. XII, 3, 4; XIII, 1. Berlin 1905. — Deutsches Wörterbuch von Grimm. X, 2. Abt. 1, 2; XII, 7; XIII, 4. — Moriz Heyne, Deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. I. Leipzig 1905. — Viktor Kiy, Themata und Dispositionen zu deutschen Aufsätzen. 2. u. 3. Aufl. Teil 1–4. Berlin 1901—03. — Otto Behagel, Geschichte der deutschen Sprache. 2. Aufl. Strassburg 1905. — Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie VI 1899 — 1901. Heft 3. Erlangen 1905. — Gustav Gröber, Grundriss der romanischen Philologie. 2. Aufl. I. Strassburg 1904—1906. — Historische Zeitschrift. 94, 95. — Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins, Heft 48. Danzig 1905. — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. XXVI. Jahrgang (1903). Berlin 1905. — Allgemeine deutsche Biographie 247—253. — Hohenzollern-Jahrbuch. 9. Jahrgang 1905. Berlin (1906). — Schiller-Reden, gehalten von Jacob Grimm, Ludwig Döderlein u. s. w. Ulm 1905. — Reinhold Koser, König Friedrich der Grosse. 3. Aufl. II. Stuttgart 1905. — Baumgarten, Poland und Wagner, Die hellenische Kultur. Leipzig 1905. — Geographische Zeitschrift 1905. — Geographisches Jahrbuch XVII u. XVIII, 1. Gotha 1905. — Conwentz, die Heimatkunde in der Schule. Berlin 1904. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1905. — Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht 1905. — L. Graetz, die Elektrizität und ihre Anwendung. 11. Aufl. Stuttgart 1904. — S. Anger, Hilfsbuch für den Religions-Unterricht an höheren Lehranstalten. 5. Aufl. Elbing 1898. — Richard Ulrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen. Berlin 1905. — Kalender für das höhere Schulwesen Preussens. 11. Jahrgang. Zweiter Teil. Breslau 1905. — Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1905. — Deutsche Rundschau 1905. — Velhagen & Klasings Monatshefte 1905.

2. Die Schülerbibliothek, gleichfalls von Prof. Dr. Neubaur verwaltet, erhielt an Geschenken:

1. Von dem Kultusministerium: Berthold Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen. Leipzig 1905.
2. Von dem Oberpräsidium zu Danzig: Martin Guertler, Im deutschen Osten. Geschichtliches Schauspiel. 2. Aufl. Marienburg o. J.
3. Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Danzig: Rassow, Deutschlands Seemacht. 16. Aufl. 1905. 1 Blatt gr. fol.
4. Vom Verleger: Ernst Müller, Schiller-Büchlein, 2. Aufl. Leipzig, G. Freytag 1905.
5. Von dem Herausgeber: Carl Hardt, Demetrius. Tragödie. Hamburg 1905.

Ausserdem wurden folgende Werke angeschafft:

Himmel und Erde 1905. — Das Neue Universum. 26. Jahrgang. Stuttgart (1905). — Monographien zur Weltgeschichte 22: Fr. Koeppe, Die Römer in Deutschland. Bielefeld und Leipzig 1905. — Karl Lamprecht, Deutsche Geschichte, VI. Freiburg i. Br. 1904. — Bruno Gebhardt Deutscher Kaiser-Saal. Geschichte der deutschen Kaiser in Biographien. Stuttgart (1905). — Max Koch und Andr. Heusler, Urväterhort. Die Heldensagen der Germanen. Berlin o. J. (1904). — E. Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft. Bromberg 1904. — Eugen Kühnemann, Schiller. München 1905. — W. v. Siemens, Lebenserinnerungen. 3. Aufl. Berlin 1901. — Thomas Carlyle, Zerstreute historische Aufsätze. Übersetzt von Th. A. Fischer. Leipzig 1905. — A. O. Klaussmann, Heil Euch im Silberkranz. Ein Gedenkbuch zur Silberhochzeit unseres Kaiserpaares. Leigzig 1905. — Oskar Bie, Der gesellschaftliche Verkehr. 1905. (Die Kultur 2). — Wilhelm Uhde, Der alte Fritz. 1905. (Die Kultur 3). — Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Her. von Nauticus. 7. Jahrg. 1905. — Willy Scheel, Deutschlands Seegeltung. Lesebuch zur Einführung in die Kenntnis von Deutschlands Flotte. Halle 1905. — E. Reventlow, Die deutsche Flotte und ihre Aufgaben. Berlin (1905.) — N. Spanier, Zur Kunst. Ausgewählte Stücke moderner Prosa zur Kunstbetrachtung. Leipzig 1905. — Karl Tanera, Zur Kriegszeit auf der sibirischen Bahn und durch Russland. Berlin 1905. — Georg Wegener, Reisen im westindischen Mittelmeer. Berlin 1904. — Fritz Regel, Landeskunde der Iberischen Halbinsel (Sammlung Göschen 235). Leipzig 1905. — Alfred Kirchhoff, Mensch und Erde. 2. Aufl. Leipzig 1905. — F. Lampe, Zur Erdkunde. Proben erdkundlicher Darstellung. Leipzig 1905. — Fritz Regel, Riesen- und Isergebirge. (Land und Leute 20). Leipzig 1905. — Fritz Regel, Die Nordpolarforschung. Berlin (1905). — Karl Oppel, Das alte Wunderland der Pyramiden. 5. Aufl. Leipzig 1906. — Ludwig Riess, Allerlei aus Japan. Berlin (1905). — H. v. Königsmar'k, Japan und die Japaner. Berlin 1905. — Joh. Geffcken, Das griechische Drama. Aeschylus, Sophokles, Euripides. Leipzig 1904. — R. Braun, Mineralogie. 3. Aufl. (Samml. Göschen). Leipzig 1904. — J. Herrmann, Elektrotechnik 1—3. Leipzig 1904. — C. Keller, Naturgeschichte der Haustiere. Berlin 1904. — Oskar Weise, Ästhetik der deutschen Sprache. 2. Aufl. Leipzig 1905. — Herm. Steuding, Griechische und römische Mythologie (Sammlung Göschen). Leipzig 1905. — Mein künftiger Beruf. Leipzig o. J.: 16. Der Zoll- und Steuerbeamte; 21 Der Seeoffizier; 28. Der Marine-Ingenieur und der Marine-Maschinist; 33 Der Vermessungsbeamte. — Hillgers Volksbücher: 31 Die Lieb-

haberphotographie von Karl Schwier; 32 Die erste Hilfe bei Unglücksfällen von G. Zehden; 38 Der Haus- und Küchen-Garten von J. E. Weiss; 39 Der gestirnte Himmel von Karl Ströse. Berlin (1905.) — H. Engel, Die grössten Geister über die höchsten Fragen. 3. Aufl. Konstanz (1905). — J. E. Wülfing, Was mancher nicht weiss. Sprachliche Plaudereien. Jena 1905. — B. Litzmann, Goethes Faust. Berlin 1904. — Schillers Werke. Säkular-Ausgabe 2, 3, 5, 11, 12, 13. Stuttgart (1905). — Goethes Werke. Her. von Karl Heinemann. 16. 17, 20, 27. Leipzig (1905). — L. Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen, 14, 1. Leipzig (1905). — Münchs Hausschatz (Deutsche Dichtung der Neuzeit) 1, 2. Charlottenburg (1905). — K. E. Franzos, Der alte Damian und andere Geschichten. Stuttgart (1905). — Hausbücherei der deutschen Dichter — Gedächtnis-Stiftung Bd. 6—10. Hamburg-Grossborstel 1904. — G. Renner, Ahaser. Eine Dichtung. Gr. Lichterfelde 1904. — K. Hessel, Sagen und Geschichten des Rheintales von Mainz bis Köln. Bonn 1904. — Deutsche Bücherei, 25, 26, Berlin (1905). — E. v. Wildenbruch, Das schwarze Holz. Roman. Berlin 1905. — O. Roquette, Das Eulenzeichen. Die Tage des Waldlebens. Zwei Novellen, Leipzig o. J. — L. Schücking, Hart am Rande. Deutsche Eroberungen. Zwei Novellen. Leipzig o. J. — A. Trinius, Wenn die Sonne sinkt. Thüringer Erzählungen und Skizzen. Leipzig o. J. — Mark Twain, Die 1000000 Pfundnote und andere humoristische Erzählungen. Leipzig o. J. — W. Jensen, Im Frühlingswald. Eine Schachpartie. Zwei Erzählungen. Leipzig o. J. — Peter Rosegger, Wildlinge. Leipzig 1906. — Carl Blümlein, Im Kampf um die Saalburg. Eine Geschichte von der römisch-germanischen Grenze. Stuttgart (1905) — Ausserdem wurden von der auf der Bibliothek vorhandenen Übersetzung von Walter Scott durch Tschischwitz die zerlesenen Bände 1, 2, 5, 12 durch neue ersetzt.

Für die Klassen-Bibliotheken:

1. Unter-Tertia: E. Frommel, Unterwegs. Neue Erzählungen. 3. Aufl. Basel 1906. — Heinr. Lange, Klar zum Gefecht. Bilder aus der deutschen Seekriegsgeschichte. Stuttgart 1905. — H. Wiessner, Ein Gefreiter. Eine Kriegs- und Siegesgeschichte. Stuttgart 1905.
2. Quarta: M. Spörlin, Der Kaisersberger Doktor und andere Geschichten. Stuttgart 1905. — C. Winter, Die Himmelsgasse im Mühlental. Des Glückes Geheimnis. Zwei Erzählungen. Stuttgart 1905.
3. Quinta: E. Frommel, Die Gräfin. 7. Aufl. Basel o. J. — R. Roth, Spät vergolten. Eine Erzählung. Leipzig o. J. — O. Höcker, Herren und Diener. Leipzig o. J. — O. Höcker, Der Talisman. Leipzig o. J. — Franz Hoffmann, Geschwisterliebe. Leipzig o. J. — Fr. Hoffmann, Unrecht Gut gedeihet nicht. Leipzig o. J. —
4. Sexta. Folgende Erzählungen von Franz Hoffman: Der Mensch denkt und Gott lenkt. — Des Herrn Wege sind wunderbar. — Wen Gott lieb hat, den züchtiget er. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. — Ein armer Knabe.

3. Für das physikalische Kabinett, verwaltet von Prof. Dr. Schneider und Prof. Borth, wurden angeschafft: 1 vollständiger Apparat für die Versuche mit Strömen hoher Wechselzahl und Spannung nach Tesla mit Hochspannungstransformator nach Elster und Geitel, 1 Werkzeugschrank, 1 Ziehwage, 1 Briefwage, 2 Scheeren, 1 Glasröhre mit Eisenfeilspänen gefüllt, 1 Queck-

silber-Spektrallampe, mehrere Cylinderthermometer, ein Minimum-Thermometer, ein chemisches Thermometer bis 150°, 3 kleine Thermometer auf versilberten Metallskalen, 1 Thermometer mit 3 Skalen, C. R. F., verschiedene Messcylinder, Messflaschen, Stechheber, Pipetten, Glasröhren, Kolben, Kochflaschen, Bechergläser, Trichter, Spirituslampen, 1 Haarröhrchen-Apparat, 1 Sanduhr, 1 Heronsball, 1 Heronsbrunnen, 2 kleine Magnete.

4. Für das chemisch-mineralogische Kabinett, verwaltet von Oberlehrer Dr. Müller, wurde angeschafft:

Meyer, Jahrbuch der Chemie. Band XIV.

Die zu den Experimenten und praktischen Arbeiten erforderlichen Chemikalien wurden von Dr. Th. Schuchardt (Görlitz) und hiesigen Firmen bezogen. Die Apparate und Glasgeräte, darunter ein Knallgas-Gebläse nach Daniell, Gasentwickler nach Kipp, Schutztrichter nach V. Meyer etc., wurden von Müller-Uri (Braunschweig) und Dr. C. Muencke (Berlin); eine Zentrifuge von H. Windler (Berlin) geliefert.

An Geschenken erhielt das Kabinett:

Natriumsuperoxyd vom Gewerbe-Verein; Kohlenschiefer mit Farnabdrücken aus dem Ruhrgebiet vom Bergbaubeflissenen Rohde (Essen); einige Diluvialgeschiebe mit Petrefakten von Langenstrassen (UI).

5. Für die zoologisch-botanische Sammlung, verwaltet von Oberlehrer Dr. Müller, wurde angeschafft:

Natur und Schule, Zeitschr. f. d. ges. naturkundlich. Unterricht IV. Band 1905.

Mikroskopische Präparate und Utensilien zur Mikroskopie von der Firma Klönne und Müller (Berlin); Mauereidechse, Äskulapnatter, Kreuzkröte, Schädel der Tejueidechse und einige Geräte zur Anfertigung zoolog. Präparate von W. Schlüter (Halle a. S.).

An Geschenken erhielt die Sammlung:

Häckel: Kunstformen der Natur und ein Eistaucher vom Schneidemühlenbesitzer Herrn Stach; Querschnitt einer Esche vom Kaufmann Herrn Levy; Probetafel (Honigbiene) nach Prof. Pfurtscheller vom Verlage. Gestreifter Molch vom Forstlehrling Herrn Graeber; Pferdeschädel mit abnormer Zahnbildung von Kuhn I (UII), Wespennest von Foth (UII), Süsswasserschwamm von Ehlert und Stargardter (UII); Dachsschädel von Hoene (OIII); Proben von Tabak und Samen von Gaartz (UIII); Goldfisch von Patschke (UIII); Fledermaus von Boehlke (IV); Zeisig von Kabrowski (IV); Eisvogel und Hühnerhabicht von Liessau (IV), Dompfaff von Nendel (IV): Pirol von Pfundt (IV); Stieglitz von Riedel (IV); Ei vom grossen Brachvogel von Schadowski; Perl-Teichhuhn von Gützlaff (Vb); exotischer Prachtfink von Mertens (Vb) u. a. m.

6. Für den Schulgarten, verwaltet von Oberlehrer Dr. Müller, wurden einige Sämereien von Haage und Schmidt (Erfurt) geliefert. Die Gartenarbeiten waren dem Gärtner Koliewer übertragen.

7. Für die geographische Sammlung, verwaltet von Prof. Dr. Schöber, wurden angeschafft: Baldamus, 18. Jahrhundert. — Gaebler, Österreich-Ungarn. Wünsche, Ausbruch des Aetna. — Wünsche, Stadt und Steppe von Südrussland. — Gaebler, Mittel- und Süd-Europa. — Baldamus, zur deutschen Geschichte, „Das 17. Jahrhundert.“ —

8. Für den Zeichenapparat, verwaltet vom Zeichenlehrer Kaufmann wurden die verschiedensten Gebrauchs-Gegenstände angeschafft: Küchengeräte, Trichter, Kannen, Tassen, Messer, Löffel, Leuchter, Büchsen, Lampen, Laternen, Kessel, Mörser, Tiegel, Eisenwaren, Bohrer, Hammer, Zange, Schlösser, Scheren, Hobel, Sägen, Holzgeräte, Glassachen, Karaffen, Trinkgläser, Blumenvasen und dergl. Katalog Nr. 574—714.

Für alle freundlichen Zuwendungen spricht der Unterzeichnete namens der Schule den verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen.

1. Aus der Jubiläumsstiftung erhielten im Jahre 1905/06 stud. phil. R. Liebeck und stud. phil. Hans Boltz Stipendien von 103 und 100 M.

2. Die Unterstützung aus der Kreyssig-Stiftung erhielten die Untersekundaner Kurt Liptau und der Obertertianer Karl Braun zu gleichen Teilen.

3. Als Prämien aus der Direktor Dr. Nagel-Stiftung wurden dem Oberprimaner Kurt Kantel ein Reisszeug und dem Oberprimaner Theodor Heppner ein Rechenschieber und das Buch „Graez, Elektrizität" verliehen.

4. Dem Fonds zur Ausschmückung der Aula wurden von zwei ehemaligen Schülern 20 M. überwiesen; derselbe beträgt zur Zeit 401,62 M., die auf der städtischen Sparkasse angelegt sind.

5, Von einem ehemaligen Schüler wurden dem Direktor 20 M. übergeben behufs Verwendung nach eigenem Ermessen im Interesse der Schule oder der Schüler.

Den freundlichen Gebern sei hier nochmals der herzlichste Dank wiederholt.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 19. April, morgens 8 Uhr.**

Die **Aufnahme neuer Schüler** erfolgt, soweit noch Platz vorhanden ist, **Mittwoch, den 4. April**, 1. für **Einheimische** um 9 Uhr für die Vorschule, um 10 Uhr für die Oberrealschule; 2. für **Auswärtige** um 3 Uhr für die Vorschule, um 4 Uhr für die Oberrealschule und **Mittwoch, den 18. April**, um 9 Uhr für **Einheimische** und **Auswärtige**. Die neu Aufzunehmenden haben Geburtsschein, Impf- oder Wiederimpfschein und falls sie vorher eine andere höhere Schule besucht haben, auch ein Abgangszeugnis vorzulegen.

Eltern, welche ihre Söhne von der Schule wegzunehmen beabsichtigen, werden ersucht, die Abmeldung möglichst frühzeitig zu bewirken.

H. Kantel,
Direktor.